

Pressemitteilung

Schülerin aus Reutlingen erhält Theodor-Heuss-Schülerpreis

Celine Sasser von der Theodor-Heuss-Schule in Reutlingen wird für ihre herausragende Leistung im Fach Geschichte ausgezeichnet.

Stuttgart, den 22.07.2026 – Für ihre herausragenden Leistungen im Fach Geschichte ist die Absolventin **Celine Sasser von der Theodor-Heuss-Schule in Reutlingen** mit dem Theodor-Heuss-Schülerpreis ausgezeichnet worden. Der Schülerpreis wurde zum 17. Mal von der Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus in Stuttgart verliehen. In diesem Jahr wurden 23 Schülerinnen und Schüler aus ganz Baden-Württemberg ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand am Dienstag, 21.7.2026, im Theodor-Heuss-Haus in Stuttgart statt.

Celine Sasser, warum ist die Demokratie für Sie wichtig und wie kann man sie stärken?

„Demokratie ist für mich der Grundbaustein einer funktionierenden Gesellschaft. Jeder Mensch ist unterschiedlich, mit unterschiedlichen Ideen, Interessen und Erfahrungen. Demokratie lebt von Diversität und indem wir diese Diversität fördern und uns gleichzeitig darüber bewusst sind, welche Gemeinsamkeiten wir alle als Menschen haben, können wir Demokratie stärken.“

In seinem Festvortrag „Land gewinnen!“ gab **Dr. Jan Rukopf**, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus, Beispiele wie junge Menschen ihr direktes Umfeld gesellschaftlich und politisch gestalten. Er sagte: „Sie werden in den nächsten Wochen und Monaten selbst rausziehen – manche für ein Studium, manche für eine Ausbildung, manche einfach, um zu schauen, was es sonst noch gibt außer der eigenen Stadt.“

Der Historiker sagte: „Gewinnen Sie Land! Und zwar in dem Sinne, ein Land, eine Region, einen Ort – da wo Sie sich befinden werden – mitzugestalten. Das kann und wird niemand von Ihnen verlangen, es hängt allein von Ihrer Haltung ab: Nicht zu warten, bis jemand anderes die Lücke schließt, sondern es selbst zu tun.“

„Zu ihrem Erfolg möchte ich allen Preisträgerinnen und Preisträgern herzlich gratulieren“, sagte **Isabel Fezer**, Vorstandsvorsitzende der Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus und Stuttgarter Bürgermeisterin für Jugend und Bildung.

„Ich würde ich mir wünschen, dass unser Schülerpreis erst der Anfang für Sie ist. Er soll vielmehr ein Ansporn, ein Startpunkt für Sie sein, sich auch zukünftig mit Geschichte, Politik und Gesellschaft zu auseinandersetzen. Mit diesem Wunsch bin ich nicht allein, auch Theodor Heuss hätte sich das so gewünscht.“

Seit 2009 können weiterführende Schulen in Baden-Württemberg, die nach Theodor-Heuss oder seiner Ehefrau Elly Heuss-Knapp benannt wurden, Preisträger nominieren. Die Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus will mit dem Schülerpreis herausragende Leistungen im Fach Geschichte, Gemeinschaftskunde und Demokratiebildung würdigen.

Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus

Die Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus beschäftigt sich mit unserer demokratischen Gesellschaft, ihrer Geschichte und ihrer Ausgestaltung in der Gegenwart. Als überparteiliche Stiftung des Bundes betreibt sie zeithistorische Forschung und politische Bildung und erinnert an den Journalisten, sozialliberalen Politiker und ersten Bundespräsidenten Theodor Heuss. Dessen letztes Wohnhaus in Stuttgart steht der Öffentlichkeit als Museum und Veranstaltungsort zur Verfügung und dient als Ort des Nachdenkens, des Austauschs und der Debatte über unsere „Demokratie als Lebensform“. www.stiftung-heuss-haus.de